

vorgenommen, wobei sich Abschreib. in Höhe von M. 1 070 797 ergaben (s. Gewinn- u. Verlust-Konto). Nach Aufzehrung der Rücklagen im Betrage von M. 690 000 ergab sich ein Fehlbetrag von M. 380 000, zu dessen Deckung einige Mitgl. der Verwalt. M. 400 000 Aktien zurückgaben (s. bei Kap.). Die Misserfolge früherer Jahre haben die Verwaltung veranlasst, durch eine vollständ. Umgestaltung der Anlagen u. Einricht. das Werk auf den heutigen Stand der Technik zu bringen. Ausser Umänderung schon vorhandener Einrichtungen wurden 1901 u. 1902 u. a. folg. Neuanlagen ausgeführt: 2 Bauten inkl. Einrichtung zur Herstellung von Farbstoffen u. Zwischenprodukten hierzu, sowie Vergrößerung der zugehörigen Lagerräume, Neubau der Trockenanlage, des Hauptlaboratoriums, einer Gasfabrik, von Werkstätten für Schlosser, Schreiner, Spengler u. Bleilöther, Speise- u. Baderaum für die Arbeiter, Eisfabrik, Wasserleitung vom Main nach der Fabrik nebst entspr. Pumpstation, Zentral-Dampf- u. Wasserleitung in der Fabrik, Abwasserkanal nach dem Main, ferner Aufführung eines weiteren grossen Fabrikgebäudes. 1905 Inbetriebnahme des Bahnanschlussgeleises. Aufwendungen für diese Bauten 1901—1907 M. 526 574, 307 249, 310 008, 131 153, 128 119, 43 378, 20 101; Zugänge 1909 M. 46 200. Im Juli 1903 verursachte ein Brand einen Schaden von M. 300 000, der durch Versich. gedeckt wurde. Um die Darlehen, die seinerzeit zur Vergrößerung der Betriebe aufgenommen wurden, zu konsolidieren, fand im Mai 1907 die Ausgabe von Vorz.-Aktien und Obligationen statt, die zur Abtossung dieser Schulden (M. 1 500 000), eines Vorschusses von M. 200 000 und der bestehenden Hypothek von M. 300 000. Das J. 1908 brachte nach Abschreib. von M. 89 376 und nach Heranziehung des Gewinnvortrages von M. 5468 einen Verlust von M. 44 526, zu dessen teilweiser Deckung die Reserve von M. 42 288 aufgezehrt wird, wonach noch M. 2298 Verlustvortrag bleiben. Laut Geschäftsbericht hat der Preiskampf zwischen den einzelnen Fabriken noch nicht nachgelassen; im Jahre 1909 zeigte der Geschäftsgang eine Besserung trotz eines 13 wöchentl. Streiks der Arb. Der Verlust ermässigte sich auf M. 6389.

Kapital: M. 2 700 000 in 1700 St.-Aktien (Nr. 1—1700) u. 1000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à M. 1000. Erhöhung um M. 600 000 lt. G.-V. v. 26./2. 1898 in 600, ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 5:1 v. 7.—17./3. 1898 zu 170%. Die G.-V. v. 5./4. 1902 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 700 000), indem zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1901 M. 380 000 die Mitgl. der Verwaltung nom. M. 400 000 Aktien kostenlos behufs Vernicht. zu Verfüg. stellten. Zur Abtossung von Darlehen etc. (s. oben) beschloss die G.-V. v. 14./5. 1907 Ausgabe von M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von Charles L. Hallgarten zu 100% gegen Einbringen einer Forderung von M. 1 000 000, angeboten den alten Aktionären 3:2 zu 102%. Die Vorz.-Aktien geniessen 5% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Forder.-Recht aber ohne Anspruch auf Super-Div. Die Ges. ist jederzeit berechtigt, die Vorz.-Aktien zur Einziehung in 3 Monaten zu kündigen, u. zwar zum Nennbetrag nebst 5% Jahreszinsen seit dem letzten Bilanztage zuzüglich aller etwaigen Rückstände auf die Div. früherer Jahre sowie eines Aufgeldes von 5% des Nennbetrags. Bei einer event. Liquidat. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Eine Börsen-Einführung der Vorz.-Aktien an der Börse ist nicht in Aussicht genommen.

Anleihe: M. 1 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 14./5. 1907, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1913, von da ab innerhalb 35 Jahren rückzahlbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Aufgenommen zur Abtossung von Hypoth. u. Kredit. Übernommen von einem Konsort. zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 5% Div. an Vorz.-Aktien mit event. Nachzahl., dann bis 5% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte (bis 15%), Rest Super-Div. an St.-Aktien bezw. zur Verfüg. der G.-V., welche auch Sonder-Rüchl. beschliessen kann.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Fabrikbau 465 941, Arb.- u. Beamten-Wohn. 206 572, Grundstücke 174 312, Tiefbaukto 71 047, Fabrikeinricht. 570 621, Gasfabrikeinricht. 55 175, Fuhrpark 4563, Eisenbahn-Anschluss-Geleise 90 410, Rohmaterial, Halbfabrikate etc. 443 625, fert. Waren 1 218 205, Kassa, Wechsel, Sorten, Bankguth. 67 625, Effekten 9521, Patente 1, Debit. 706 419, Verlust 8687. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Anleihe 1 000 000, Hilfs- u. Versorgungskasse 25 000, Oblig.-Zs. 12 550, Kredit. 355 181. Sa. M. 4 092 731.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 2297, Handl.-Unk. 202 979, Zs. 48 690, Abschreib. 81 832, Verlust an Aussenständen u. Effekten 20 331. — Kredit: Bruttogewinn abzügl. Betriebs- u. Erzeugungskosten 347 444, Verlust 8687. Sa. M. 356 131.

Kurs Ende 1895—1909: Aktien bezw. St.-Aktien: 201.20, 198.50, 208.50, 188.80, 132, 101, 86, 102.50, 104.50, 99, 98, 88, 85, 75, 68%. Eingeführt 16./4. 1895 durch Gebr. Neustadt; Voranmeldekurs 168.50%, erster Kurs 194%. Notiert in Frankf. a. M. Die Vorz.-Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenen: Aktien 1895—1906: 10, 10, 9, 3, 5, 0, 0, 4, 4, 4, 4%, 1907—1909: St.-Aktien: 4, 0, 0%; Vorz.-Aktien: 5 p. r. t., 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Dr. J. B. Burkhardt, Adolf Scholderer.

Prokuristen: J. Wettig, Th. Stickler, G. Walter, G. Stake.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. Fritz Hallgarten, A. Neustadt, Justizrat Dr. H. Oswalt, Emil Wetzlar, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Frankf. a. M.: Disconto-Ges.